



Bundesamt für Wirtschaft
und Ausfuhrkontrolle
– Überbetriebliche Berufsbildungsstätten –
Frankfurter Straße 29 – 35
65760 Eschborn

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

1 Antragsteller

Name des Antragstellers		
Anrede	Vorname	Nachname
Straße und Hausnummer		Postleitzahl
		Ort
Telefon		E-Mail-Adresse
Anzeige vom [tt.mm.jjjj]		

2 Angaben zur Bildungsstätte

Bezeichnung der Einrichtung	
Standort	Einzugsgebiet

3 Finanzierung des Vorhabens

Es wird die Gewährung einer Zuwendung (Bundesmittle / BAFA) beantragt in Höhe von [Euro]

3.1 Kosten des Vorhabens

Kostengruppen- Kgr. – nach DIN 276	Kosten [Euro]
Grundstück Kgr. 1.0.0.0	
Bau Kgr. 2.0.0.0 bis 7.0.0.0 (ohne Ausstattung)	
Ausstattung Kgr. 4.2.0.0 bis 4.4.0.0 ggf. 3.4.0.0	
Personal- und Sachkosten (nur für Kompetenzzentren)	
	Insgesamt:



3.2 Finanzierungsplan

	EURO	Prozent
Eigenmittel		
davon Kapitalmarktmittel		
Landesmittel (Zuwendung)		
Bundesmittel / BAFA (Zuwendung)		
Bundesmittel / BIBB (Zuwendung)		
Sonstige Mittel		
Insgesamt		

3.3 Voraussichtlicher Beginn (Angabe von Monat und Jahr) und Dauer des Vorhabens (in Monaten)

Beginn [Monat / Jahr]	Dauer [Monate]

3.4 Die beantragten Mittel werden wie folgt benötigt:

im Haushaltsjahr	Euro

4 Kurzbeschreibung des geplanten Vorhabens



5 Übersicht über die Vermögens- und Finanzlage des Maßnahmeträgers

nach dem Stand vom

Vermögen (Aktiva)	Euro in Tsd.	Eigen- und Fremdkapital (Passiva)	Euro in Tsd.
Anlagevermögen (Summe) davon:		Eigenkapital (Summe) davon:	
Immaterielle Vermögensgegenstände		Eigenkapital	
Grundstücke und Gebäude		gesetzliche Rücklage	
Ausstattungsgegenstände		andere Rücklagen	
Maschinen und maschinelle Anlagen, Kraftfahrzeuge		Sonderposten mit Rücklageanteil	
Beteiligungen		Rückstellung (Summe) davon:	
Langfristige Ausleihungen		Pensionsrückstellungen	
Sonstiges		Steuerrückstellungen u. sonst. Rückstellungen	
		Mittel- u. langfristige Verbindlichkeiten (Summe) davon:	
		Bundesarlehen	
Umlaufvermögen (Summe) davon:		Landesarlehen	
Vorräte		BA-Darlehen	
geleistete Anzahlungen		Bankdarlehen	
Forderung aus Lieferungen und Leistungen		sonstige langfristige Verbindlichkeiten	
Ausstehende Beträge		Kurzfristige Verbindlichkeiten (Summe) davon:	
Wechsel / Schecks		Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	
Kassenbestand		Wechselverbindlichkeiten	
Guthaben bei Geldinstituten		Bankkredite	
Wertpapiere		erhaltene Anzahlungen	
Sonstiges		sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	
		bedingte Verbindlichkeiten	
		Bundes-, Landes- u. sonstige Zuschüsse	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		Passive Rechnungsabgrenzungsposten	
Summe Vermögen		Summe Eigen- und Fremdkapital	

Der Nachweis der Vermögens- und Finanzlage kann alternativ auch durch Vorlage des letzten Jahresabschlusses erfolgen.



6 Wirtschaftlichkeitsberechnung (Ergebnis-/Liquiditätsberechnung für das geplante Vorhaben)

1. Kosten	i. Tsd. €	i. Tsd. €	2. Erträge	i. Tsd. €	i. Tsd. €	i. Tsd. €
1.1 Personalkosten			2.1 Betriebsertrag			
1.1.1 Gehälter/Löhne/Honorare			2.1.1 Erträge aus Berufsbildungsmaßnahmen (bei Auslastungsquote des Berufsbildungsbereichs von%)			
1.1.1.1 Leitung						
1.1.1.2 Lehrpersonal						
1.1.1.3 Verwaltung			2.1.2 Erträge aus Internatsunterkunft (bei Auslastungsquote des Internats von%)			
1.1.1.4 Küche						
1.1.1.5 Reinigung			2.1.3 Erträge aus Forschungs-/ Entwicklungs- arbeit und Gutachtertätigkeit			
1.1.1.6 Sonstiges						
1.1.2 Gesetzliche Sozialabgaben			2.1.4 Erträge aus Mieten und Pachten			
1.1.3 Altersversorgung			2.1.5 Sonstige Betriebserträge			
1.1.4 Sonstige Personalkosten			Summe Betriebsertrag			
Summe Personalkosten						
1.2 Sachkosten			2.2 Neutraler Ertrag			
1.2.1 Ausbildungsbereich			2.2.1 Mitgliederbeiträge			
1.2.1.1 Lehr- und Lernmittel			2.2.2 Zuschüsse zu laufenden Aufwendungen			
1.2.1.2 Materialkosten			2.2.3 Lfd. Spendenaufkommen			
1.2.1.3 Exkursionen			2.2.4 Erträge aus Beteiligungen			
1.2.1.4 Prüfungsgebühren u. Kosten			2.2.5 Sonstige neutrale Erträge			
1.2.1.5 Sonstiges			Summe Neutraler Ertrag			
			Summe Ertrag (Pos. 2.1 + 2.2)			
1.2.2 Verwaltungsbereich						
1.2.2.1 Büromaterial, Drucks., Bücher...			3. Ergebnis			
1.2.2.2 Porto, Telefon			Summe Betriebsertrag (Pos. 2.1)			
1.2.2.3 Rechts- u. Beratungskosten						
1.2.2.4 Dienstreisen			./ Summe Kosten (Pos. 1.1 + 1.2 + 1.3)			
1.2.2.5 Sonstiges						
1.2.3 Med./psychologischer / sozialdienstlicher Bedarf			= Betriebsergebnis (Kostenüber- bzw. - unterdeckung)			
1.2.4 zentrale Dienstleistungen						
1.2.5 Öffentlichkeitsarbeit			./ Summe Kosten (Pos. 1.1 + 1.2 + 1.3)			
1.2.6 EDV – Kosten						
1.2.7 Kfz – Kosten						
1.2.8 Lebensmittel						
1.2.9 Gebäude- und Grundstücksbewirtschaftung			= Gesamtergebnis (Kostenüber- bzw. unterdeckung)			



1. Kosten	i. Tsd. €	i. Tsd. €	2. Erträge	i. Tsd. €	i. Tsd. €	i. Tsd. €
1.2.9.2 Brennstoffe			4. Liquidität			
1.2.9.3 Strom			Summe Personalkosten + Sachkosten (Pos. 1.1 + 1.2)			
1.2.9.4 Sonst. Energie						
1.2.9.5 Müllabfuhr/Kanal/Str-Reinigg.			+ Fremdkapitaltilgung			
1.2.9.6 Hausreinigung						
1.2.9.7 Pflege Außenanlagen			Summe Ausgaben			
1.2.9.8 Sonstiges			Summe Ertrag (Pos. 2.1 + 2.2)			
1.2.10 Instandhaltung, Wartung						
1.2.10.1 Gebäude			Ausgabenüber- bzw. -unterdeckung (Differenz)			
1.2.20.2 Außenanlagen						
1.2.10.3 Technische Anlagen						
1.2.10.4 Einrichtung u. Ausstattung						
1.2.11. Miete und Pacht						
1.2.12 Steuern und Abgaben						
1.2.13 Beiträge, Versicherungen						
1.2.14 Kapitalkosten						
1.2.14.1 Fremdkapitalzinsen						
1.2.14.2 Erbbauzinsen						
Summe Sachkosten						
1.3 Kalkulatorische Abschreibungen						
1.3.1 Gebäude						
1.3.2. Ausstattung						
1.3.3 Maschinen und Anlagen						
1.3.4 Geringwertige Wirtschaftsgüter						
Summe kalkulat. Abschreibungen						
Summe Kosten (Pos. 1.1 + 1.2 + 1.3)						



7 Persönliche Erklärungen und Unterschrift des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt, dass...

- er für das Vorhaben bei keinen anderen außer den im Finanzierungsplan genannten Stellen einen Zuschuss aus öffentlichen Mitteln beantragt hat oder beantragen wird.
- mit dem Vorhaben noch nicht begonnen worden ist und bis zur Erteilung eines Zuwendungsbescheids nicht begonnen wird.
- er die folgenden Bestimmungen – soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt – als verbindlich anerkennt:
 - Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P)
 - Besondere Nebenbestimmungen für Zuwendungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur Projektförderung auf Ausgabenbasis (BNBest-BMBF) 98
 - Baufachliche Nebenbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften (VV) zu § 44 Abs.1 BHO / NBest- Bau / RZ- Bau)
 - Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der jeweils gültigen Fassung
 - Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung – VgV) in der jeweils gültigen Fassung
- gemäß den geltenden Grundsätzen für die Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten
 - die Folgekosten, die sich künftig aus dem mit der Bundeszuwendung geförderten Vorhaben ergeben, gedeckt werden,
 - die Kosten einer evtl. erforderlichen Zwischenfinanzierung übernommen werden,
 - der Antragsteller über eine eigene Kostenrechnung und Finanzplanung verfügt,
 - die Kosten des Vorhabens eindeutig abgegrenzt sind.
- über das Vermögen des Antragstellers kein Insolvenz-, Vergleichs-, Konkurs, Sequestrations- oder Gesamtvollstreckungsverfahren beantragt oder eröffnet wurde.
- eine eidesstattliche Versicherung nach § 807 ZPO oder § 284 AO 1977 nicht abgegeben wurde. Eine Verpflichtung zur Abgabe liegt ebenfalls nicht vor.
- er damit einverstanden ist, dass die im Antrag und in den beigefügten Unterlagen enthaltenen Daten durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle und das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes verarbeitet werden dürfen.
- er damit einverstanden ist, dass das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages im Einzelfall den Namen des Antragstellers, Höhe und Zweck der Zuwendung in vertraulicher Weise bekannt gibt, sofern der Haushaltsausschuss dies beantragt.

Der Antragsteller erklärt, dass er für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug

berechtigt ist nicht berechtigt ist

8 Anlagen

Folgende Anlagen sind diesem Formblatt beigefügt:

8.1 Allgemeine Unterlagen

8.1.1 Träger und Vertretungsberechtigung

- Satzung, Gesellschaftsvertretung usw.
- Verzeichnis der Vertretungsberechtigten, Auszug aus dem Vereins-, Handelsregister usw. (1x beglaubigt)
- Bescheinigung über Gemeinnützigkeit
- Bescheinigung über Vorsteuerabzugsberechtigung

8.1.2 Wirtschaftlichkeitsberechnung

- Ergebnis-/Liquiditätsrechnung – s. Vordruck

8.1.3 Stellungnahmen / Erklärungen

- Sonstige Erklärungen



8.2 Unterlagen bei Bauinvestitionen

Die Bauunterlagen müssen dem letzten Planungsstand entsprechen und die Aufstellungsdaten (ggf. auch Änderungsdaten) enthalten.

- Vollständiger Erbbau- / Grundbuchauszug (1x beglaubigt)
- Auszug aus der Katasterkarte
- Grundstückskaufvertrag bzw. -vorvertrag (1x beglaubigt)

8.2.1 Wertermittlungen

Bei bebauten und unbebauten Grundstücken in der Regel:

- Wertermittlung nach den Wertermittlungsrichtlinien vom 31.05.1976 – WertR 76 – (Beilage 21/76 zum Bundesanzeiger 146 v. 06.08.1976)

Bei unbebauten Grundstücken auch:

- Gutachten des Gutachterausschusses für Grundstückswerte (§ 136 BBauG) oder
- Auskünfte der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses über Bodenrichtwerte (§ 143 b BBauG)

8.2.2 Planunterlagen

Bei Umbauten, Instandsetzungen und Modernisierungen sind Bauarbeiten in den Plänen darzustellen und die von sonstigen Arbeiten betroffenen Bereiche zu markieren.

Bei Teilförderung sind die in der Gesamtmaßnahme integrierten Teilbereiche in den Grundrissplänen und in den Berechnungen nach DIN 277 (Grundrissflächen, Rauminhalte) kenntlich zu machen. Außerdem ist anzugeben, nach welchem Modus (anteilige HNF, BRI oder Plätze) die zuwendungsfähigen Teilkosten der förderungswürdigen Teilmaßnahmen errechnet werden sollen.

- ein Übersichtsplan und- wenn vorhanden- ein Messtischblatt
- ein Lageplan des Bauvorhabens (i.M. mindestens 1:1000) mit Darstellung der Erschließungs- und Außenanlagen
- die Vorentwurfspläne, die Art und Umfang des Bauvorhabens prüfbar nachweisen (mindestens 1:200 oder 1:100)
- die bauaufsichtlichen oder sonstigen Genehmigungen (Vorbescheide genügen)

8.2.3 Erläuterungsbericht

Er soll Auskunft geben über

1. Veranlassung und Zweck der geplanten Baumaßnahme, Raumbedarf, Kapazität, Nutzung (ggf. Hinweis auf entsprechende Gesetze, Verordnungen, Richtlinien oder veranlassende Schreiben, die in Abdruck beizufügen sind), Benennung des künftigen Eigentümers, Baulastträgers, Betreibers oder Nutznießers der Anlage,
2. Lage und Beschaffenheit des Baugeländes, Eigentumsverhältnisse, Rechte Dritter, Entschädigungen und dgl.,
3. Bau- und Ausführungsart mit Erläuterung der baulichen, der ver- und entsorgungstechnischen, maschinentechnischen, elektrotechnischen sowie anderer Anlagen und Einrichtungen, Bevorratungen, zugrundeliegende technischen Vorschriften u.a.m., Begründung der Wirtschaftlichkeit bei mehreren Lösungsmöglichkeiten.
4. Gesamtkosten der Baumaßnahme mit Angabe der Kosten, für die die Zuwendung beantragt wird,
5. Bauzeiten und Baumittelbedarf in den einzelnen Haushaltsjahren,
6. die vorgesehene Abwicklung der Baumaßnahme (Vergabe und Ausführung), Stand der bauaufsichtlichen und sonstigen Genehmigungen usw.,
7. im Bedarfsfall zu erwartende Vermögensvorteile (Vorteilsausgleiche) bzw. Vermögensnachteile,
8. etwaige Leistungen und Verpflichtungen sowie evtl. Rückflüsse nach Gesetzen, Ortsstatuten und sonstigen Satzungen (z.B. Versorgungsanlagen)



8.2.4 Berechnungen

Bei Teilförderung sind die in der Gesamtmaßnahme integrierten Teilbereiche in den Grundrissplänen und in den Berechnungen nach DIN 277 (Grundrissflächen, Rauminhalte) kenntlich zu machen. Außerdem ist anzugeben, nach welchem Modus (anteilige HNF, BRI oder Plätze) die zuwendungsfähigen Teilkosten der förderungswürdigen Teilmaßnahmen errechnet werden sollen.

Die in Kostengruppe 3.0.0.0 der Kostenberechnung und im Planungs- und Kostendatenblatt eingetragenen Flächen und Rauminhalte müssen mit den Ergebnissen der Berechnung nach DIN 277 und diese mit der Planung übereinstimmen.

<input type="checkbox"/>	Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe Sept. 1971, Bl. 3, Anhang 2.
<input type="checkbox"/>	Berechnung der Flächen (nach Flächenarten gegliedert) und der Rauminhalte nach DIN 277.
<input type="checkbox"/>	Wohnflächenberechnung nach DIN 282.
<input type="checkbox"/>	Planungs- und Kostendatenblatt (nach beigefügtem Vordruck)

Der Antragsteller erklärt, dass ihm bekannt ist, dass die Angaben zu Nummer 1 bis 7 dieses Antrags sowie die Angaben in der Vermögensübersicht und der Wirtschaftlichkeitsberechnung subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch sind und das ein Subventionsbetrug strafbar ist. Nach § 3 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl S. 2034, 2037) trifft den Subventionsnehmer eine sich auf alle subventionserheblichen Tatsachen erstreckende Offenbarungspflicht. Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einem Zuschuss (§ 4 Subventionsgesetz). Der Tatbestand des Subventionsbetrugs wurde im Rahmen des EG-Finanzschutzgesetzes vom 10.09.1998 erheblich erweitert.

Der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

9 Ausfertigungen dieses Antrags wurden übersandt an

	Anzahl	
	Original	Mehrausf.
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Referat 412, Frankfurter Straße 29 – 35, 65760 Eschborn		
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Arbeitsbereich 3.4, 53043 Bonn		
Landesministerium für Bundesland		
staatliche Bauverwaltung		
sonstige Stellen (Gutachter, ZDH und/oder DIHT):		

10 Persönliche Erklärungen und Unterschrift des Antragstellers

Hiermit erkläre ich, dass ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben habe und diese zutreffend sind.

Datum	Unterschrift und Stempel
-------	--------------------------